



Pöttelsdorfer Dorfbote

Gemeinde Pöttelsdorf im Internet:
e-mail: post@poettelsdorf.bgld.gv.at
homepage: www.poettelsdorf.at

1/2020 - Ausgabe Mai 2020 - 30. Jahrgang



**Allen Müttern
alles Gute zum Muttertag!**

DANKE allen Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfern für das disziplinierte Verhalten in dieser besonderen Zeit, für die Einschränkung der Lebensart zum Wohl der gesamten Bevölkerung. Danke für die Mithilfe und das Verständnis, nur so kann eine Krise bewältigt werden. Abstand halten, lautet die Devise in Corona Zeiten. Schutzmaßnahmen für sich und andere sind somit unverzichtbar.



KOMMENTAR

von Rainer Schuber
Bürgermeister

Werte Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer!
Geschätzte Jugend!
Liebe Kinder!

Die richtigen Worte zu finden, um die derzeitige Situation im Zusammenhang mit dem Covid-19 Virus zu beschreiben, ist nicht einfach!

Jeder Tag bringt Neues an Veränderung im Zusammenhang mit dem Wiederhochfahren des Alltagslebens. Wenngleich wir meiner Einschätzung nach noch länger auf das uns bekannte und vertraute „Normale“ warten werden müssen. Aber wer kann das schon genau sagen. Jeder verlässt sich auf den einen oder anderen Experten. Sind die Maßnahmen der Regierung und die daraus resultierenden Verordnungen des Bundes und der Länder richtig oder falsch? Im Nachhinein werden wir alle klüger sein. Es ist die leichtere Übung, nach dem Vorliegen von Erkenntnissen – die zum Zeitpunkt der Entscheidungsfindung noch nicht bekannt waren – zu beurteilen und zu entscheiden.

Ich möchte keinem „Verschwörungstheoretiker“ zu nahe treten und ich bin der Letzte, der nicht auch andere Meinungen gelten lässt. Aber so mancher „Schwachsinn“, der in diversen Medien verbreitet wird, entbehrt jeglicher vernünftigen Grundlage.

Jedoch bin ich auch bei all jenen, die die Vorgaben und Beschränkungen hinterfragen und auf die Rechtsstaatlichkeit hinweisen. Kritisch und konstruktiv ist auf die Einschränkung der Freiheitsrechte Bedacht zu nehmen. Für die Freiheitsrechte haben Generationen vor uns gekämpft und für uns eine Gesellschaft geschaffen, in der jeder seine Meinung sagen darf und soll!

Unsere Gemeinde wird von der Krise genauso getroffen wie jede andere Gemeinde in Österreich. Zum Glück hatten wir bis dato nur wenige Krankheitsfälle zu verzeichnen und es ist niemand dem Covid-19 Virus zum Opfer gefallen.

Das Gemeindeleben ist in Bezug auf Veranstaltungen, wie z.B. die Hotterwanderung, die Fahrzeugsegnung der Feuerwehr, das Kindergartenfest oder auch Gratulationen, massiv eingeschränkt. Die Situation wird uns noch länger von derartigen Veranstaltungen abhalten. Aber es wird sich die Lage bessern und wir werden noch viele Feste feiern können!!

Ich muss nicht extra erwähnen, dass sich die Krise auch auf die Finanzen der Gemeinden auswirken wird! Die Gelder aus dem Finanzausgleich werden für Bund, Land und Gemeinden in einem Ausmaß reduziert, das wir noch nicht abschätzen können und das nicht unbeträchtlich sein wird.

Die Kommunalsteuereinnahmen werden auch in Pöttelsdorf nicht in der Höhe ausfallen, die bei der Budgeterstellung für 2020 veranschlagt und angenommen wurden. Für die Dauer der „Kurzarbeit“, von der auch Firmen in Pöttelsdorf betroffen sind, stehen Einbußen im Schnitt von bis zu 30 % im Raum. Für ein oder zwei Monate ist dies nicht so viel, aber wenn die Situation länger andauert, wird sich das beträchtlich zu Buche schlagen.

Das soll aber jetzt nicht heißen, dass das System Gemeinde in Schockstarre verharrt. Mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln werden wir das Notwendige fortführen und das „weniger Notwendige“, wenn erforderlich, etwas hinausschieben.

Jede Krise birgt die Chance für Veränderung zum Besseren! Wenn es auch nicht gleich zu erkennen ist, wäre es besser danach zu streben, als in Trübsal zu verfallen! Das Leben geht weiter. Es ist ruhiger und entschleunigter! Viele besinnen sich z.B. wieder auf das Einkaufen in der Region. Sehen, dass der Wirt vor Ort doch wichtiger ist, als die Fastfood-Konzerne. Versuchen wir verstärkt, auf österreichische Betriebe zu schauen und deren Produkte zu kaufen. Sichern wir damit die Arbeitsplätze der heimischen Bevölkerung. Nicht immer ist „Geiz geil“.

In diesem Sinne wünsche ich Euch noch einen schönen Frühling und Sommer!

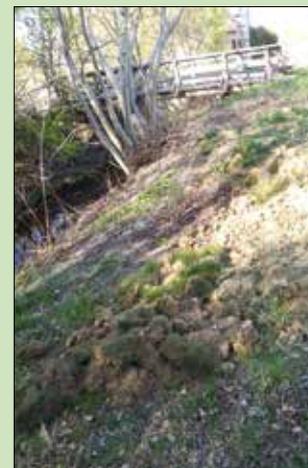
Wie bereits im Vorjahr, hoffe ich auch heuer auf einen baldigen Regen für die Natur

und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister

Rainer Schuber

Muss das sein?



Ein großes „Danke“ an diejenigen, die sich trotz des Ausfalls der Flurreinigung Ende März allein auf den Weg gemacht haben, um den Müll, der am Wegesrand, am Ufer der Wulka oder im Wald entsorgt wurde, aufzusammeln. Es ist nicht zu verstehen, was daran so schwer ist, seinen Schmutz in einen Mistkübel zu werfen oder einfach mit nach Hause zu nehmen, um ihn in der Mülltonne zu entsorgen.

In Pöttelsdorf besteht wie in anderen Gemeinden die Möglichkeit, Abfälle, Grünschnitt, Bauschutt etc. einer geordneten Entsorgung zuzuführen. Nicht das Ufer der Wulka, der Wald, der Güterweg- oder Feldweggraben sind der geeignete Ort dafür! Auch Gras und Erde sind nicht am Ufer der Wulka, hinter einer Hecke oder in einem Graben zu entsorgen!

Ich bin kein Freund von „Vernaderung“. Sollten sie jedoch eine Beobachtung machen, die dazu beiträgt, einen „Unweltverschmutzer“ zu überführen, melden Sie dies bitte in der Gemeinde!

Mit freundlichen Grüßen
Rainer Schubert



Übergabe „Gesundes Dorf“ Urkunde



Gesundheitsförderung soll laut der Weltgesundheitsorganisation WHO dort stattfinden, wo die Menschen leben, lieben, spielen und arbeiten. Unterstützung erhält unsere Gemeinde von der PROGES Regionalmanagerin Birgit Brunner. Sie übergab Bürgermeister Rainer Schubert und Maria Haider die Urkunde „Gesundes Dorf“ für ein Jahrzehnt Teilnahme an gesundheitsfördernden Maßnahmen. Ideen und Vorschläge für Schwerpunkte im Herbst bzw. im kommenden Jahr können weiterhin in der Gemeinde vorgebracht werden.



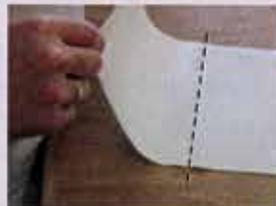
So nähst du einen Mund-Nasen-Schutz:

Material:

- 2 lange Stoffstreifen, 90x2 cm aus kochfester Baumwolle (z.B. Geschirrtuch, Bettwäsche)
- 2 kurze Stoffstreifen, 17x2 cm aus kochfester Baumwolle (z.B. Geschirrtuch, Bettwäsche)
- 15 cm biegsamen Draht (z.B. Basteldraht, Pfeifenreiniger, Klemmdraht von Gefrierbeuteln)
- 1 Stofftuch, 17x17 cm aus atmungsfreundlichem*, kochfestem Baumwollstoff (z.B. T-Shirt)



1. 17x17cm Stofftuch bezeichnen und zuschneiden



2. Stofftuch zur Hälfte falten und bügeln



3. In das Stofftuch 3 gleichmäßig verteilte Falten bügeln



4. alle 4 Stoffstreifen (90x2 und 17x2) zur Hälfte bügeln



5. Stofftuch in die kurzen Stoffstreifen legen



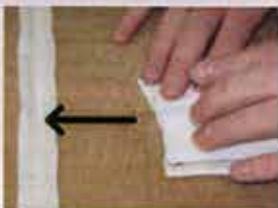
6. Oben zusätzlich Draht dazu legen



7. Oben und unten mit Stecknadeln feststecken



8. Vernähen



9. Falten zusammenlegen, mittig auf beiden Seiten ...



10. ... in die langen Stoffstreifen legen; feststecken



11. und auf beiden Seiten ...



12. ... vernähen.

Schau
auf
dich, **schau**
auf
mich.

* Prüfung der Atmungsaktivität: Tuch doppelt nehmen, dicht um Mund und Nase schließen, ein- und ausatmen. Ist das Ein- und Ausatmen ohne größeren Atemwiderstand möglich, ist das Material als Mundschutz geeignet!

oesterreich.gv.at

≡ Bundesregierung



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Umfassende Software-Umstellung in der Gemeindeverwaltung

Im Zusammenhang mit der Umstellung auf die neue Gemeindeverwaltungs-Software möchten wir Sie auf folgende Umstände aufmerksam machen. Bei der **Einhebung** von öffentlich-rechtlichen (hoheitlichen) Steuern und Abgaben (z.B. Grundsteuer A und B, Kanalbenutzungsgebühr) unterliegt die Gemeindeverwaltung der **Bundesabgabenordnung** (BAO), welche **strikt** eingehalten werden muss. Was bedeutet das konkret?



- ⇒ Mit Fälligkeit der Abgaben (15.2., 15.5., 15.8. und 15.11.) tritt die Vollstreckbarkeit ein, d.h. der fällige Betrag muss seitens der Gemeinde eingemahnt werden.
Das jeweilige Fälligkeitsdatum ist auf jeder Lastschriftanzeige (Vorschreibung) angedruckt.
Bei Überschreiten dieses Fälligkeitsdatums ist der fällige Betrag von der Gemeinde einzumahlen (gem. § 227 BAO) und in diesem Zusammenhang eine Mahngebühr von einem halben Prozent des eingemahnten Abgabebetrag (mind. jedoch € 3,00 – höchstens € 30,00) vorzuschreiben (§ 227a BAO). Weiters ist gem. § 217 BAO ein Säumniszuschlag i.d.H.v. 2 % des nicht zeitgerecht entrichteten Abgabebetrages fällig.
Um eine verspätete Begleichung der Abgaben Ihrerseits zu vermeiden, besteht die Möglichkeit eines **SEPA-LASTSCHRIFTVERFAHRENS (Abbucher)**. Damit wird automatisch zum Fälligkeitstermin der Einzug der offenen Forderung von Ihrem Bankkonto vorgenommen und Sie ersparen sich dadurch Zeit sowie mögliche Mahngebühren und Säumniszuschläge. Falls Sie einen Abbuchungsauftrag erteilen wollen, melden Sie sich bitte in der Gemeinde.
- ⇒ Weiters eine noch wichtige Information: Entsprechend den verschiedenen Materiengesetzen (Grundsteuergesetz, Kanalabgabegesetz,...) ist der **Abgabepflichtige** immer der/die **Liegenschaftseigentümer/in!** Das bedeutet, dass die Grundsteuer als auch die Kanalbenutzungsgebühr dem oder den Eigentümer/n vorgeschrieben wird und nicht demjenigen/derjenigen, der/die den Grund/das Haus bewohnen bzw. benutzen. Dies ist z.B. der Fall, wenn der Grund und das Haus bereits den Nachkommen „überschrieben“ wurden, jedoch der/die schenkende(n) Person(en) weiterhin den Grund und das Haus benutzen.
Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass durch die Liegenschaftseigentümer ein **ZUSTELLBEVOLLMÄCHTIGTER** (z.B. ein im Haus lebender Elternteil) genannt werden kann (§ 9 Zustellgesetz), der die Lastschriftanzeigen erhält und auch bezahlen muss.
Der Zustellbevollmächtigte hat dann jedoch alles zu bezahlen, eine Splittung der Abgaben ist nicht mehr zulässig.
Falls Sie einen Zustellbevollmächtigten nennen wollen, melden Sie sich bitte in der Gemeinde.

Die Gemeindeverwaltung möchte Sie nun hiermit informieren, dass in der nächsten Zeit die entsprechenden Fälle aufgearbeitet und gem. den Gesetzen richtiggestellt werden. Bei Fragen können Sie sich gerne in der Gemeindeverwaltung melden, man wird eine Lösung finden (Tel: 02626/5214, post@poettelsdorf.bgld.gv.at).

Aufgrund dieser Umstellungsarbeiten kommt es im ersten Halbjahr zu Verzögerungen bei den Vorschreibungsterminen:

- | | |
|--|---|
| 1. Quartal: Fälligkeit 15. Mai 2020 | 2. Quartal: Fälligkeit 15. Juni 2020 |
| 3. Quartal: Fälligkeit 15. August 2020 | 4. Quartal: Fälligkeit: 15. November 2020 |

Bedingt durch die derzeitige Situation (Corona-Krise) wird jedoch von der Einhebung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen für das 1. und 2. Quartal 2020 Abstand genommen.

Um Verständnis und Kenntnisnahme wird höflich gebeten!

F WOLFGANG G.M.B.H.
FRÖCH



KACHELÖFEN • KAMINE • FLIESEN • KACHELHERDE

7023 Stöttera
Birkengasse 4

www.kachelofen-froech.at
office@kachelofen-froech.at

TEL.:02626/5000, Mobil:0664/420 38 99, Fax:02626/5001

Verschönerungsverien - Spendenübergabe

Über den Verschönerungsverein Pöttelsdorf wird seit vielen Jahren ein begehrter Adventkalender organisiert. Mit großem Engagement beteiligt sich die Pöttelsdorfer Bevölkerung an dem vorweihnachtlichen Brauch. Die Adventfenster tragen einerseits zu einer stimmungsvollen Adventzeit in der Gemeinde bei, andererseits wird mit den Spenden vom Schicksal betroffenen Menschen unter die Arme gegriffen. Gerade in der Weihnachtszeit, wenn Nächstenliebe wieder in den Mittelpunkt rückt, wächst auch das Bedürfnis, in Not geratenen Menschen zu helfen. Einige Familien laden bei der Öffnung der liebevoll geschmückten Fenster zu einem Umtrunk und Imbiss ein. Erfreulich war auch, dass einige Adventfenster in den neu bezogenen Wohnungen in der Pielgasse zu finden waren, so konnten viele neue PöttelsdorferInnen diese Tradition hautnah zum ersten Mal erleben. Ein Spendenschwein wandert von einem Ausschank zum nächsten.

Der Spendenerlös 2019 kommt einer jungen Familie, die seit 2014 in Rohrbach beheimatet ist, zu Gute. Der Familienvater ist im November 2019, im 34. Lebensjahr nach schwerer Krankheit verstorben. Er hinterlässt seine Frau Nadia, zwei Kleinkinder im Alter von 5 und 7 Jahren und ein Baby im Alter von 7 Monaten. Mit dieser schwierigen Situation fertig zu werden und dabei eine Familie versorgen zu müssen, fällt bestimmt nicht leicht. Um die vom Schicksal schwer getroffene Familie finanziell zu unterstützen, überbrachten die Obfrau des Verschönerungs-



vereins Daniela Glatter und die Kassierin Andrea Stöger die stolze Spendensumme von 1.500,- Euro. Die junge Mutter der drei Mädchen war sehr gerührt und bedankt sich ganz herzlich für die großzügige Spende. Der Verschönerungsverein dankt allen, die mit ihrer Mithilfe und Spende diese karitative Aktion unterstützt haben!

Ostern

Ein solches Osterfest hat wahrscheinlich noch niemand wissentlich erlebt. Aufgrund der Ausgangsbeschränkungen wegen der Corona-Krise war es dieses Jahr nicht möglich, die Kirche zu besuchen oder große Familienfeiern abzuhalten. Dennoch wurden die Ortseinfahrten von Pöttelsdorf von den Damen des Verschönerungsvereins unter Einhaltung der strengen Hygieneauflagen, die uns mittlerweile allen bekannt sind, in österlicher Tradition gestaltet. Osterspaziergänge waren ja durchaus möglich, so sind sicherlich dem einen oder der anderen die kreativen und mit viel Liebe gestalteten Ortseinfahrten aufgefallen.



Blumensetzen

bzw. Blumenverkauf

Aufgrund der aktuellen Situation fällt das gemeinsame Bepflanzen der Blumenbeete im Dorf heuer leider aus. Für jene Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer, die sich gerne um ein verwaistes Beet vor der Haustüre in diesem Sommer kümmern möchten (Blumen pflanzen, gießen und Unkraut jäten), würde der Verschönerungsverein die Blumenkosten in der Gärtnerei Trinkl, Loipersbach, übernehmen.

Bei Interesse bitte zwecks genauerer Abstimmung mit Obfrau Daniela Glatter Kontakt aufnehmen (0650/444 44 73).

Aktuell bietet die Gärtnerei Trinkl für private Haushalte bzw. für Personen der Risikogruppe oder älteren Bürgerinnen und Bürgern, die keine Fahrgelegenheit haben, an, nach telefonischer Bestellung Sommerblumen direkt vor die Haustüre zu liefern.

Frau Glatter hat nach Rücksprache mit Gärtnermeister Trinkl einen Aktionszeitraum vereinbart. Nach Vorlage des entsprechenden Bestellformulars (Blumenstempel) können Pöttelsdorfer Bürgerinnen und Bürger im Zeitraum vom 25. April bis 16. Mai zu den Konditionen des Verschönerungsvereines in der Gärtnerei Trinkl in Loipersbach einkaufen. Der Blumenstempel liegt ab sofort im Gemeindeamt (Foyer) und im Dorfladen auf!



GOLD für LOVE BIRD Rosé 2019

Beim 26. großen internationalen Weinpreis MUNDUS VINI in Deutschland stellten bei der Frühjahrsverkostung wieder Weine aus aller Welt ihr ausgezeichnetes Qualitätsniveau unter Beweis. Die Verkostung für knapp 7.500 Weine dauerte insgesamt sechs Tage. Dafür reisten 268 Weinexperten aus 54 Ländern an, um das große Pensum an Weinen verdeckt nach Aussehen, Geruch, Geschmack, Harmonie/Gesamteindruck zu verkosten und zu bewerten. Neben den vielen ausgezeichneten Weinen konnte u.a. der LOVE BIRD Rosé 2019 aus Pöttelsdorf die internationale Jury begeistern und mit einer hohen Punktzahl eine Goldmedaille erreichen.

Der LOVE BIRD Rosé 2019 wird aus 100% Blaufränkisch Trauben erzeugt. Er zeigt sehr frische Aromen nach Erdbeeren und Preiselbeeren gepaart mit ein wenig Minze. Verspielt, leichtfüßig am Gaumen und wenig Alkohol ist er ein perfekter Sommerwein!



Schützt unsere Jungtiere!!!



Mit Frühlingsbeginn zieht es viele Menschen hinaus in die Natur. Spaziergänger, Jogger, Radfahrer, Reiter etc. wollen das Erleben der Natur genießen. Dabei kommt es oft zur Begegnung mit Wildtieren.

Durch die Einhaltung einiger allgemeiner Regeln, können wir dazu beitragen, dass diese Begegnung von Mensch und Tier keine Gefahr für die Tiere wird:

- am Morgen und Abend möglichst in Dorf-Nähe bleiben
- Hunde unbedingt an die Leine (Leinenpflicht!)
- Jungtiere nicht angreifen
- nicht lärmern
- auf den Wegen bleiben, nicht „querfeldein“ gehen

Ein aktuelles Problem: im Frühjahr haben die Tiere ihre Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit. In dieser Phase sind sowohl die Elterntiere, wie auch die Jungtiere stark gefährdet. Vor allem die Jungtiere kommen oft durch freilaufende Hunde oder landwirtschaftliche Geräte zu Tode, sie können nicht die Flucht ergreifen, sondern nur ihrem Instinkt folgen (sich verstecken). Jedes Jahr fallen in Österreich tausende Jungtiere solchen Begegnungen zum Opfer. Sollten Sie ein Jungtier auffinden, ist es in der Regel am bes-

ten, sich leise zurückzuziehen und es keinesfalls anzugreifen; das Muttertier würde den Geruch des Menschen am Jungtier riechen und aus Angst davor das Jungtier nicht mehr versorgen. Besonders heikel ist die Situation im Bereich unseres Biotops. Dort lassen Hundebesitzer ihre Vierbeiner gerne frei herumlaufen. Das verstößt nicht nur gegen die Leinenpflicht, sondern gefährdet Jungtiere von Hasen, Fasanan, Wildenten, Rehen etc. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Tiere, diese haben ohnehin nur mehr wenige natürliche Lebensräume.

Auch in der Landwirtschaft kommen viele Tiere durch den ersten Grasschnitt zur Heuernte, durch Mährescher oder Häcksler zu Tode. In Deutschland schätzt man, dass etwa 500.000 Wildtiere so jährlich einen grausamen Tod sterben. Um dagegen anzugehen, versucht man durch den Einsatz von Drohnen mit Wärmebildkameras und durch andere Hilfsmittel (z.B. Absuchen der Felder mit Hunden vor dem Mähen) diesem Sterben entgegenzuwirken. Dabei ist die Zusammenarbeit zwischen Jägern und Landwirten gefragt. Diese Bemühungen stehen aber erst am Anfang. Bleibt zu hoffen, dass es zukünftig besser gelingt, die Tiere zu schützen.



Faschingdienstag 2020



Thema des diesjährigen, närrischen Treibens war „Hexen, Zauberer u. a. Hokus Pokus“.

Der von den Pöttelsdorfern bekannte und beliebte Faschingsausklang bekam dieses Jahr die Möglichkeit, auch über die Dorfgrenzen hinaus Bekanntheit zu erlangen. Dies deshalb, weil die beliebte Sendung „Guten Morgen Österreich“ am Faschingsdienstag vom Hauptplatz in Pöttelsdorf ausgestrahlt wurde.

Die Anreise des riesigen Übertragungswagens mit ebenso riesigen Begleitfahrzeugen sorgte schon am Vortag für Aufsehen und Staunen.

Diesen Faschingsdienstag konnte man nicht nur ausgelassen feiern, sondern auch erleben, wie Fernsehen gemacht wird. Eine ganz besondere Erfahrung, die viele Pöttelsdorfer, aber auch Auswärtige machen wollten und sich schon zeitig am Morgen am Hauptplatz einfanden. Und natürlich – wie es sich für den Fasching geziemt – viele in Verkleidung. Besonders auffallend die große Schar an Hexen. Ob das ein gutes Omen sein sollte?

Moderiert wurde die Sendung von Martin Ganster und Eva Pözl. Sie führten souverän durch das morgendliche Programm und stellten einige Besonderheiten von Pöttelsdorf vor, und zwar:

- das Polizeieinsatzkommando Cobra mit Ausbilder Leyrer Berthold - Sitz in Wiener Neustadt – das mit ihrem imposanten und beeindruckenden Einsatzfahrzeug anrückte. Leyrer Berthold machte dies möglich und berichtete eindrucksvoll über ihre Aufgaben, welche Umstände den Einsatz der Cobra erfordern und die harten Aufnahmekriterien für diese Sondereinheit.
- Bauer Hans mit seinem Prosciutto - eine sehr beliebte und bekannte Spezialität weit über Pöttelsdorf hinaus - berichtete über den Werdegang und den derzeitigen Stand seiner Prosciuttoproduktion. Veranschaulicht mit der einen oder anderen Kostprobe seiner ausgezeichneten Prosciuttis.
- Stegschandl-Wirtin Gabi präsentierte gekonnt die Zubereitung der g'smackigen „Rosaliastangerl“.



- den „Bring & Nimm Shop“ im Wirtschaftspark (gibt es seit 2018), vorgestellt von der Initiatorin des Vereins „Weils Sinn hat“, Christine Koblmiller. Das ist ein Second Hand Shop, wo man Waren auf Kommission vorbeibringen und gegen andere Waren eintauschen, verschenken oder einkaufen kann und so vor dem achtlosen Entsorgen bewahrt und einer sinnvollen Verwertung zugeführt werden.

Neben so vielen Informationen wurde auch auf die kulinarischen Genüsse nicht vergessen, um gestärkt in den Tag zu gehen. Gut versorgt mit allerlei Köstlichkeiten, wie schmackhafter Eierspeise, Leberkäsesemmeln vom „Stegschandl“ sowie Frizzante von der Domaine Pöttelsdorf.

Dazu verwöhnte der ORF die vielen Besucher mit seinem selbstgebrauten Kaffee. Essen und Trinken hält ja bekanntlich Leib und Seele zusammen! Und dieses Sprichwort bestätigte die gute Stimmung, die am Hauptplatz vorherrschte.

Auch die Kindergartenkinder ließen es sich nicht nehmen, ihre Verkleidungen zu präsentieren und auch „einmal ins Fernsehen zu kommen“.

Die Zeit verging rasch, die Sendezeit des ORF zu Ende und die Gesellschaft am Hauptplatz löste sich auf, um – wie es Tradition ist – den „Dorfladen“ aufzusuchen. Bei Kaffee, Krapfen, Frizzante und Akkordeonmusik wurde noch fleißig gesungen bis es zur nächsten Station „Domaine Pöttelsdorf“ weiterging.



Die Domaine Pöttelsdorf verwöhnte wie immer mit einigen Kostproben, die gerne angenommen wurden. Eine beliebte Geste, für die wir uns bedanken!

Bereits die Mittagszeit erreicht, war es Zeit für die Wulkatalschenke. Am Weg dorthin wurde - auch schon Gewohnheit – bei der Familie Kallinger ein kurzer Trinkstopp eingelegt. Ist der Weg doch weit und der Durst groß!

In der „Wulkatalschenke zur Traude“, heuer erstmals in dieser Form, wurden die Narren bereits erwartet und mit den beliebten Schmankerln verwöhnt. Des Österreichers liebste „Mehlspeise“, das Schnitzerl, wurde gerne verpeist.

Als Geschenk des Hauses gab es für die Gäste einen Krapfen und ein Schnapserl!

Dieser Faschingsdienstag wird uns in der derzeitigen Situation sicher in guter Erinnerung bleiben. Denn ob er 2021 in der gewohnten Form stattfinden wird, steht leider noch in den Sternen.

„Fasching ist nicht alle Tage,
kommt er wieder – große Frage!“



FEUERWEHRJUGEND

PÖTTELSDORF

Sei dabei!



Nach einiger Vorarbeit im Jahr 2019 mit einem Tag der offenen Tür am 8. Juni 2019 sowie Hausbesuchen bei den Kindern, ist es im Jahr 2020 nun endlich soweit und die Feuerwehrjugend Pöttelsdorf startete mit der ersten Jugendstunde am 17. Jänner 2020 mit 12 interessierten Kindern!

Davon sind erfreulicherweise auch 11 Kinder aktiv dabei geblieben.

Die Kid's sind sehr ehrgeizig und wollen so viel wie möglich über das Feuerwehrwesen lernen, sodass man sich entschlossen hatte, alle Kinder beim Wissenstest 1 und 2 am 29. März in Schattendorf antreten zu lassen sowie bei den Jugendfeuerwehrwettkämpfen teilzunehmen.

Leider ist man aber auch hier nicht von den Folgen der Corona Krise verschont geblieben. Alle Tests und Wett-

kämpfe wurden vom Landesfeuerwehrkommando abgesagt bzw. auf unbestimmt verschoben.

„Wir finden das sehr schade“, berichtet der Jugendleiter Jörg Kirchberg, „da wir zur Belohnung für die tolle Mitarbeit schon die komplette Ausstattung für die Kid's angeschafft haben und diese Mitte März austeilen wollten.“

Einen großen Dank möchte der Jugendleiter auch allen Kameradinnen und Kameraden, die der Feuerwehrjugend gut gesonnen sind und ihre Hilfe für künftige Veranstaltungen zugesagt haben, aussprechen. Hier hat sich im Laufe der Vorbereitungen eine Gruppe zusammengefunden, die unserem Nachwuchs gerne ihre Erfahrungen und ihr Wissen weitergeben möchten.

Wir alle freuen uns schon wieder auf spannende Jugendstunden sobald diese wieder möglich sind.

Einsatztagebuch der FF Pöttelsdorf Jänner – März 2020

- 18.01.: Brandverdacht im Ort
- 01.02.: Brandverdacht im Wirtschaftspark
- 16.02.: Technische Hilfeleistung im Ort
- 22.02.: Brandverdacht im Wirtschaftspark (2 mal)
- 24.02.: Brandverdacht im Wirtschaftspark
- 26.02.: Ölspur auf der B50 Höhe Gmirkweg
- 29.03.: Brand einer Waldhütte am Marzer Kogl

Maßnahmen im Zuge der Corona-Krise

Um auch im Einsatzfall eine Reduktion der sozialen Kontakte auf das Notwendigste zu erreichen, treten folgende Maßnahmen in Kraft: Ab sofort werden Einsätze, bei denen keine Gefahr im Verzug ist, zuerst von festgelegten Kleingruppen evaluiert und erst danach bei Bedarf die im Feuerwehrhaus wartende Mannschaft eingesetzt. Diese ist angehalten, Abstände und hygienische Vorschriften einzuhalten. Die bereits geplante Fahrzeugsegnung des neuen TLF wird neu angesetzt. Ob bzw. in welcher Form der diesjährige Feuerwehrheilige stattfinden können wird, werden wir ebenfalls rechtzeitig bekannt geben. Bei Fragen steht Ihnen das Kommando gerne unter vid-19@ff-poettelsdorf.at zur Verfügung.



ÖFFNUNGSZEITEN

MO-FR 09.00 - 17.00 Uhr
SA 09.00 - 13.00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen

Folge uns auf:



www.domaine-poettelsdorf.at

Feuerwehrball

Die Domaine Pöttelsdorf bot auch dieses Jahr eine einmalige Kulisse für den Feuerwehrball der FF Pöttelsdorf. Über zweihundert Besucherinnen und Besucher erfreuten sich an den Weinspezialitäten der Winzerdomaine, an den kulinarischen Highlights des Stegschndl-Teams sowie an der Tanzmusik der John-Trobs-Band. An der Longdrink-Bar mit eigenem DJ feierten zahlreiche Ballgäste bis in die frühen Morgenstunden.



Brandeinsatz



In der Nacht zum 29. März heulten in Pöttelsdorf die Sirenen, eine Waldhütte am Marzer Kogel stand in Vollbrand, der angrenzende Wald hatte ebenfalls bereits zu brennen begonnen. Die Löscharbeiten waren nicht alltäglich und das lag nicht nur an den speziellen Sicherheitsvorkehrungen, die es aufgrund der Covid-19 Maßnahmen einzuhalten galt. Mittels Tankpendelverkehr musste Wasser aus dem Hydrantennetz im Ort an die Brandstelle herangeführt werden. Dazu wurden die Feuerwehren Mattersburg und Marz nachalarmiert. Gemeinsam mit der Feuerwehr Walbersdorf konnte die FF Pöttelsdorf den Brand rasch unter Kontrolle bringen, eine im Brandobjekt gelagerte Gasflasche sorgte zwischenzeitlich kurz für Aufregung, diese Gefahr konnte aber durch rasche Kühlung effektiv beseitigt werden. Die anschließende Brandwache dauerte bis zum Sonnenaufgang. Nicht nur aufgrund der Umstellung auf Sommerzeit eine kurze Nacht für die Mitglieder der Feuerwehren!

Jahreshauptdienstbesprechung

Am 5. Jänner fand die jährliche Hauptdienstbesprechung der FF Pöttelsdorf statt. Das Kommando blickte auf das vergangene Arbeitsjahr zurück und gab einen Ausblick auf die Aktivitäten der nächsten 12 Monate. Erwähnenswert war jedenfalls die Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges, das im November übernommen wurde. BR Adolf M. Binder nahm die Auszeichnungen vor und informierte kurz über die Änderungen, die das neue Feuerwehrgesetz mit sich bringt. Kommandant HBI Roman Bosard hatte die Freude, drei neue Kameradinnen und Kameraden (Julia Schuber, Matthias Schandl und Dominik Schandl) im Kreis der Feuerwehrmitglieder begrüßen zu dürfen.

An advertisement for 'KFZ-Meisterbetrieb SCHUBER'. It features a photograph of a man with his arms crossed in front of a blue background. The text includes the company name 'SCHUBER' with the tagline 'WERKSTATT ALLER MARKEN', a phone number '+43 699 105 288 64', an email address 'martin@kfzschuber.at', a location 'A-7023 Pöttelsdorf Pielgasse 17', and the website 'www.kfzschuber.at'.

Waldbrandverordnung 2020

Aufgrund der derzeitigen Trockenheit möchten wir die von der Bezirkshauptmannschaft Mattersburg kundgemachte **Waldbrandverordnung für 2020** verlautbaren.

In sämtlichen im Bezirk Mattersburg gelegenen Waldgebieten ist Folgendes verboten:

1. das Entzünden jeglichen Feuers
2. das Rauchen im Wald und in dessen Gefährdungsbereich
3. das Wegwerfen von brennenden/glimmenden Gegenständen (z.B. Zündhölzern/ Zigaretten) sowie Glasflaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung) im Waldbereich

Wer den Verboten dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu Euro 7.270,-- oder einer Ersatzfreiheitsstrafe bis zu vier Wochen zu bestrafen.

Diese Verordnung gilt ab 7. April 2020 und tritt mit Ablauf des 31. Oktober 2020 außer Kraft.

Handwerkerbonus

Alle Eckpunkte zum Handwerkerbonus 2020 finden Sie auf der Homepage des Landes unter www.burgenland.at/handwerkerbonus oder der Info-Hotline: 057/600-2800 (zum Lokaltarif)



I M P R E S S U M

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Pöttelsdorf, 7023 Pöttelsdorf, Hauptstraße 64, Tel. 02626/5214-0, Fax 02626/5214-7
E-mail: post@poettelsdorf.bgld.gv.at
www.poettelsdorf.at

Redaktionelle Mitarbeiter:

Alfred Bosard, Daniela Glatter, Roman Glatz, Dr. Ingrid Grafl, Maria Haider, Mag. Andreas Hankemeier, Christian Kurz BA, Roland Pflieger, Mag. Inga Pöttschacher, Sabine Pöttschacher, Eva Schachinger MA, Mag. Georg Schachinger, Mag. (FH) Sabine Schandl, Ulli Schimatovich, Mag. Karin Schmit, Harald Schuber, Rainer Schuber, Andrea Stöger, Team des Kindergartens

Satz, Gestaltung, Scans, Lithographien und Produktion:

UL Solutions, Ute Lerner Werbeagentur, Am Katzelbach 110b, A-8054 Graz
Tel.: 0676/848117333

Druck: Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1, 7210 Mattersburg

Auflage: 600 Stück

Alle Angaben wurden mit großer Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

So schützen wir uns:



Bleib zu Hause!



Regelmäßig Hände waschen!



Abstand halten!



In Ellenbogen niesen und husten!



Sozialkontakte vermeiden!



Nicht Händeschütteln!



Nicht ins Gesicht greifen!

Schau auf dich, schau auf mich.

So schützen wir uns:

Halte dich an die empfohlenen Maßnahmen und schütze damit dich selbst – ebenso wie deine Mitmenschen. Gemeinsam verhindern wir Ansteckungen und eine Überlastung des Gesundheitssystems. #schauaufdich

 Bundesregierung

 **ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**
Für Jeder eine Menschen.

Dynamik auf gutem Fundament

STRABAG AG

A - 2483 Ebreichsdorf

Gildenweg 7

Tel. +43 (0)22 54 / 722 31 - 0

STRABAG

**STRASSENBAU – KANALBAU – LEITUNGSBAU
ASPHALT – PFLASTER – FLÄCHENGESTALTUNG**

www.strabag.at

Abenteuer im Wald

Im Zuge des erfolgreichen und nachhaltigen Projektes „Der Pöttelsdorfer Wald in den 4 Jahreszeiten“ machten die Kinder des Kindergartens, begleitet von ihren Betreuern - Roland Jakob und Mag. Georg Schachinger - wieder eine Waldwanderung. Der Winter-Erlebnistag im Wald war sehr abenteuerlich und lehrreich! Trotz Winter gab es keinen Schnee, doch es war kalt. Die Kinder konnten sehen, wie sich die Tiere im Winter verhalten. Die Highlights des Waldtages waren die Besichtigung der Fuchsburg und die Schilderungen von Herrn Roland Jakob darüber, dass einmal

ein Jagdhund stundenlang nicht mehr aus der Fuchsburg herauskam. Weiters war die Abkürzung durch die Büsche zur Waldhütte von Herrn Karl Strammer besonders abenteuerlich. Dort wartete auf die Kinder

schon eine Würsteljause zur Belohnung und Kräftigung. Ein herzliches Dankeschön aber auch an all die anderen HelferInnen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Vormittag ein ganz

besonderes Erlebnis für die Kinder war. Wir hoffen, dass sich die Lage aufgrund der Corona-Krise soweit bessert, dass die Kinder in diesem Kindergartenjahr noch einen Waldtag im Sommer erleben dürfen!



ZUSAMMENHALTEN | ABSTAND HALTEN | GESUND BLEIBEN



1,5m



1,5m



1,5m



Sprachliche Frühförderung mit Musik



In der Faschingszeit hatten die Kinder in der Krippe und im Kindergarten einen ganz besonderen Gast. „Bakabu“ - der musikalische Ohrwurm - welchen die Kinder bereits von CDs und Geschichten kennen, ist vorbeigekommen und hat den Kindern eine tolle Geschichte vom pfeifenden Chamäleon und einem lustigen Faschingsfest erzählt. „Bakabu“ ist ein Projekt zur sprachlichen Frühförderung durch Musik für Kinder. Innerhalb dieses Projektes sind bereits etliche Liederalben mit umfangreichen Begleitbüchern entstanden, welche die Kinder in der Krippe und

im Kindergarten lieben. Ein Haupt-Aspekt von „Bakabu“ ist die gezielte Vermittlung grammatischer Strukturen und Formen an die Kinder. Der Weg liegt jedoch nicht in formalen Grammatikübungen, sondern im kindgerechten Darbietungsformat der Lieder. Es war eine gelungene Vorstellung mit Tanz und Gesang. Die Kindergartenkinder freuen sich bereits auf den nächsten Besuch von „Bakabu“.

Vielen Dank dem Elternbeirat, der diese Darbietung von „Bakabu“ durch die Finanzierung möglich gemacht hat.

100% Reinheitsgarantie!



vitakorn®
Futtermittel für Biobetriebe

ich mag's Bio

www.vitakorn.at

Aus den Früchten der Natur

Faschingsfest im Kindergarten



Na, das war ein Spaß! Am Faschingsdienstag waren die Krippen- und Kindergartenkinder in ihren Faschingskostümen auf dem Hauptplatz, wo der ORF mit der Sendung „Guten Morgen Österreich“ zu Gast war. Die ORF-Moderatorin zeigte sich von den Kostümen der Kinder begeistert. Die Kinder durften sogar direkt vor der Kamera stehen! Anschließend erwartete die Kinder in der Krippe

und im Kindergarten eine Faschingsjause mit saftigen Krapfen. Ein herzliches Dankeschön unserem Bürgermeister, der die Faschingskrapfen spendierte. Danach sorgte das Betreuungsteam für ein lustiges Programm. Neben einer Modeschau gab es viele lustige Tanz- und Wettspiele. Es war ein sehr aufregender und erlebnisreicher Tag.

„Zähneputzen will gelernt sein!“



Im Zuge des Projektes „Gesunde Kindergärten im Burgenland – „GEKIBU“ war im Februar einen Vormittag lang wieder unsere Ernährungsexpertin Birgit Brunner im Kindergarten.

Das Thema des Workshops mit den Kindern war die Zahngesundheit. Unter dem Projektnamen „Gesund im Mund“ finden in regelmäßigen Abständen Workshops mit den Kindern im Kindergarten statt.

Das Projekt „GEKIBU“ zielt darauf ab, die Kindergartenkinder und das Betreuungsteam für die gesundheitliche Entwicklung zu sensibilisieren.

Die Ernährungsberaterin Birgit von „GEKIBU“ und ihr Freund der Drache KIBU sind den Kindern schon gut bekannt. Gemeinsam übten sie das Zähneputzen und untersuchten den Mund besonders genau mit einem Spiegel. Die Kinder des letzten Kindergartenjahres bekamen ein Abschlussgeschenk. Mit dem eigenen Zahnputzset incl. Sanduhr können sie nun auch zu Hause die Zähne genauso putzen, wie sie es von Birgit und KIBU gelernt haben.



Kirche in Zeiten von Corona

Es war gar nicht so leicht, einen Termin für die Gemeindevertretungssitzung der Muttergemeinde Pöttelsdorf zu finden. Jeder hatte einen vollen Terminkalender. Doch dann wurde alles auf unbestimmte Zeit verschoben, da diese Sitzung (und die der Pfarrgemeinde) nicht „systemrelevant“ waren. Jetzt läuft die Kommunikation nur mehr per Telefon in Einzelgesprächen oder mit Textnachrichten ab. Und das ist - wie so vieles aktuell - mühsam.

Und natürlich musste sich auch das Gemeindeleben komplett ändern: Gottesdienste in der Kirche sind ausgesetzt - der letzte Gottesdienst fand am 15.03.2020 statt. Gerade die beiden wichtigsten Feiertage, Karfreitag und Ostern, konnten nicht wie gewohnt mit großen Gottesdiensten in der Kirche gemeinsam gefeiert werden. Auch die bereits liebgegewonnene Tradition mit dem Oster-Gottesdienst in der Morgendämmerung mit anschließendem Osterfeuer und gemeinsames Osterfrühstück fiel heuer aus. Der traditionelle Konfirmationstermin zu Christi Himmelfahrt kann nicht eingehalten werden. Der neue Termin ist der 25. Oktober 2020.

Auch neue Wege wurden gesucht, um die Gemeindeglieder zu erreichen. Am einfachsten geht es über die Homepage der Pfarrgemeinde <http://www.pfarrgemeinde-poettelsdorf.at> Dort findet man z.B. via Youtube ein tägliches Mittagsgebet aus unterschiedlichen Kirchen Österreichs. Auch einen Link zu weiteren Online-Angeboten aus den evang. Pfarrgemeinden und Diözesen findet man dort. Ebenso die virtuellen Sonntagsgrüße, die via WhatsApp verschickt wurden, kann man dort noch einmal „nachhören“. Und auch einen kurzen Karfreitags- und Ostergruß vom Pfarrer Andreas Hankemeier aus der leeren Kirche kann man sich dort anschauen.

Aber bei all den kreativen Lösungen darf man nicht vergessen, dass es unmöglich ist, alle zu erreichen: Diejenigen, die nicht online gehen können oder die nicht auf Verteilern von Sprachnachrichten sind - der Datenschutz lässt grüßen. In Pöttelsdorf hatten wir das Glück, dass Postwurfsendungen ausgetragen wurden und man sich



aus dem Briefkasten der Pfarrgemeinde eine fertige Hausandacht nehmen konnte. Auch an die Kinder wurden Kindergottesdienste mit Bastelvorschlägen verteilt. Und dann gibt es noch die Möglichkeit, das Telefon zu nehmen und z.B. den Pfarrer anzurufen, da auch er in diesen Zeiten zu Hause ist und sich über jeden Kontakt mit Gemeindegliedern freut. Bei ihm kann man sich auch melden, wenn man in die WhatsApp-Gruppe aufgenommen werden möchte.

Bücherkasten



In der Ausgangssperre haben viele zu Büchern gegriffen. Seit einigen Jahren gibt es im Pfarramt einen Nimm- und Bring-Bücherkasten. Alle PöttelsdorferInnen sind eingeladen, sich Bücher abzuholen. Bitte anrufen, der Pfarrer sperrt gerne auf!



ATELIER | KAITNA | SMETANA
Ziviltechniker GmbH

A-1180 WIEN
Semperstraße 19/1/29
T: 01 / 478 59 69
F: 01 / 478 59 69 / 80

E: atelier@kaisme.at

Visitation der Evangelischen Pfarrgemeinde

Der Begriff „Visitation“ kommt vom lateinischen Wort „visitare“ und bedeutet „besuchen“. In unserem Fall kommen Superintendent Manfred Koch und Mitglieder des Superintendentialausschusses die Gemeinden von Rust, Mörbisch, Eisenstadt, Loipersbach und Pöttelsdorf besuchen. Die MitarbeiterInnen der verschiedenen Arbeitsbereiche (z.B. Schatzmeister, Lektoren etc.) der zu visitierenden Gemeinden werden zu Gesprächen der jeweiligen Arbeitsbereiche eingeladen, um sich auszutauschen, zu beraten, zu unterstützen und zu überlegen, was in Zukunft geschehen soll bzw. was verändert werden möge. Diese Visitation sollte alle 12 Jahre geschehen. Im Februar 2020 war es wieder so weit:



Bei der Eröffnung feierten die Pfarrerin und Pfarrer aus Rust, Mörbisch, Eisenstadt, Loipersbach und Pöttelsdorf gemeinsam den Gottesdienst. Im Miteinander wird deutlich, dass keine Gemeinde für sich, sondern immer nur in Gemeinschaft mit anderen existiert. Bei dieser Feier führte Superintendent Koch Pfarrer Andreas Hankemeier in das Amt des diözesanen Lektorenleiters ein. In dieser Funktion ist Andreas Hankemeier Ansprechpartner und Begleiter von über 60 engagierten Mitarbeitern im Burgenland.

Bei Treffen in der Alten Schule und im Bethaus Walbersdorf wurden Fragen der Finanzen und der Verkündigung besprochen. Die Vielfalt in den Evangelischen Gemeinden wurde dabei als Reichtum erkannt.

Gerade noch vor dem Corona-bedingten Aussetzen der Gottesdienste konnte Superintendent Koch am 8. März erleben, wie wir in Pöttelsdorf unseren Gottesdienst feiern. Bei der anschließenden Agape wurden viel anerkennende Worte für die gute Gemeindegemeinschaft gefunden.

Pfarrer Andreas Hankemeier



Gedanken zum Leben mit dem Corona-Virus

Als in der 2. Märzwoche das öffentliche Leben stillgelegt wurde, waren wir alle überrascht. Nun haben wir einige Wochen überstanden. Als Pfarrer sehe ich zwei Punkte, die sich hoffentlich dauerhaft für uns verändern.

Wir werden erstens bewusster leben nach dieser erzwungenen Entschleunigung. In den letzten Jahren haben wir immer mehr gemacht, angeboten, konsumiert und geleistet. Wir haben so viel an der Spirale gedreht, dass immer mehr Menschen mit Burnout zusammengebrochen sind. Indem wir wochenlang auf uns selber zurückgeworfen wurden, haben wir uns gefragt: Was ist wirklich wichtig? Ob Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit bei den einen oder Sorgen und Überstunden bei den anderen: Privat mussten wir uns zurückziehen und über uns nachdenken. Was ist wirklich wichtig? Was macht unser Leben aus?

Zweitens werden wir mehr aufeinander achten. Lauter als bisher wurde gefragt: Lohnt es sich immer, möglichst preisgünstig weit entfernt zu produzieren? Wie wertvoll ist es, wenn wir lokal wirtschaften? Wie wichtig ist es, dass wir alles Lebensnotwendige greifbar haben? Regionale Produktion rückt wieder stärker ins Bewusstsein. Und der Dank, dass wir den Dorfladen haben. Hoffentlich wird er demnächst genügend genutzt, so dass er für uns noch lange bestehen bleibt. Wir werden mehr aufeinander achten und schauen, dass wir gut im Dorf miteinander leben. Wir werden uns so sehr freuen, unsere Feste feiern zu dürfen.

Wenn wir uns dieses Bewusstsein und diese Achtsamkeit bewahren, hat der Schrecken und die Probleme des Coronavirus auch etwas Gute für uns

Pfarrer Andreas Hankemeier

Nachwuchs-Hallenturnier 2020



U 14

Am Faschingssamstag ging das traditionelle Hallen - Nachwuchsturnier des SV 7023 Z-S-P in der Sporthalle der NMS Mattersburg über die Bühne. Zwanzig Gastmannschaften in drei Altersgruppen folgten der Einladung und fanden sich zu einem spannenden Vergleichswettkampf ein. Mit Unterstützung eines großen Publikums zeigten die jungen Fußballsportler mitunter sehenswerte Leistungen. Die Zuschauer wurden letztendlich mit einem unterhaltsamen, spannenden Sportevent belohnt. Auch für das leibliche Wohl war, dank Unterstützung der Eltern, in gewohnter Manier gesorgt. Das Organisationsteam konnte sich sowohl über eine sportlich als auch über eine wirtschaftlich erfolgreiche Veranstaltung freuen. Nachwuchsleiter Karl Schandl: „Ein großer Dank ergeht neben den Hauptakteuren, unseren Youngsters, die fleißig ge-



U 7



U 12

kämpft haben, an die vielen helfenden Hände sowie an die ortsansässigen Firmen, die das Turnier in Form von Transparenten unterstützt und an jene Freunde und Gönner des Sportvereins, die als Pokalspender einen wertvollen Beitrag geleistet haben. Last but not least: Danke an die vielen Zuschauer, die für eine tolle Stimmung gesorgt haben. Der Erlös des Turniers kommt dem Nachwuchs zugute.

SV 7023 Z-S-P aktuell

Liebe Sportfreunde!

Es freut uns, dass der traditionelle Sportlerball auch heuer wieder erfolgreich über die Bühne ging. Mit einer Eröffnungspolnaise wurde der Ball feierlich eröffnet und mit einer großen Tombola, einem Schätzspiel sowie einer Miternachtseinlage unserer Fußballer war für einen abwechslungsreichen Abend gesorgt. Bei guter Stimmung unter den zahlreichen Gästen wurde zur Unterhaltungsmusik der Wulkataler bis in die frühen Morgenstunden getanzt.

Auch im spielfreien Winter hat sich einiges im Verein getan. Nach der Trennung von Martin Braun, Lukas Duris und Matej Porubsky wurden Richard Sekera, Jakub Relovsky und Lukas Trnka engagiert. Während Sekera zur Stärkung der Abwehr eingesetzt wurde, sollen Relovsky und Trnka als spielstarke und schnelle Stürmer für die nötigen Tore in der Frühjahrssaison sorgen.

Nach einer erfolgreichen Vorbereitung und einem Trainingslager in Nitra meisterte die Kampfmannschaft das erste Meisterschaftsspiel gegen den aktuellen Spitzenreiter der 2. Liga Mitte, dem SV Oberloisdorf, bravourös mit einem Punkt. Die Saison begann damit sehr zuversichtlich. Leider wurde der Spielbetrieb wegen des Corona-Virus bis auf weiteres eingestellt. Sowohl die Bundesregierung als auch der Burgenländische Fußballverband haben eine Sportanlagen Sperre verhängt. Die angeordneten Maßnahmen sind unbedingt einzuhalten! Wir gehen diesen Weg gemeinsam mit großer Verantwortung für uns selbst und unsere Mitmenschen und hoffen natürlich, dass wir diese schwierige und äußerst unangenehme Zeit möglichst gut überstehen. Wir werden euch weiter auf dem Laufenden halten!

Der Sportverein bietet älteren und kranken Menschen unserer Gemeinde eine Unterstützung in Form von Einkäufen, diversen Besorgungen oder Erledigungen an. Sollte jemand dieses Angebot in Anspruch nehmen wollen, kann er sich gerne unter der Nummer 0676/7698477 melden.



Zur Info:

Besuchen Sie unsere Webseite auf www.sv7023.at – dort findet man News, Spieltermine und Bilder zum Herunterladen. Bleibt gesund!!

Mit sportlichen Grüßen,
Obmann Roman Glatz

Das Pfingsfest 2020

findet aufgrund der Corona-Pandemie nicht statt!



Resch
DACHDECKER
SPENGLER - ZIMMERER **dach**

GmbH & Co KG

7210 Mattersburg - 0 26 26 / 62 5 26 - www.reschdach.at

Senioren Fasching



Die Mitglieder des Pöttelsdorfer Seniorenbundes feierten im Februar den Fasching 2020. Der Gast war neben dem Ortsparteiobmann Christan Kurz BA., Seniorenbezirksob-

mann Otto Mersich, die neue Landtagsabgeordnete DI Julia Wagenristl und der zu diesem Zeitpunkt neuernannte Landesparteioobmann Mag. Christian Sagartz MA.



Achtzigster Geburtstag

Komm.Rat Otto Glatter feierte gemeinsam mit Vertretern des Seniorenbundes Pöttelsdorf seinen 80. Geburtstag. Viel Lob und Anerkennung für seine Leistungen für Pöttelsdorf und den Seniorenbund gab es für den Jubilar.

Raiffeisen Meine Bank

Einfach. Sicher. Schnell.

Mein ELBA-App* - Österreichs persönlichstes mobiles Finanzportal.

raiffeisen.at/meinelba

*Internetbanking auf dem Smartphone.

Laden im App Store JETZT BEI Google Play

Volles Haus beim Kindermaskenball der SPÖ Pöttelsdorf am 23.2.2020

Am Faschingssonntag fand in der Wulkatschenke zur Traude der alljährliche Kindermaskenball der SPÖ Pöttelsdorf statt. Die Kinder konnten wieder ausgelassen tanzen und bei einigen lustigen Spielen mitmachen. Wie jedes Jahr gab es beim Schätzspiel tolle Preise zu gewinnen.

Ein herzliches Dankeschön für die Spenden geht an dieser Stelle an Bürgermeister Rainer Schubert, Vizebürgermeister Manuel Bauer, Ortsparteivorsitzende Eva Schachinger MA, und Landesrat Christian Illedits. Auch die Erwachsenen konnten in entspannter Atmosphäre dem bunten Treiben lauschen.



Fasching der Pensionisten



Der Pensionistenclub Pöttelsdorf-Zemendorf-Stöttera feierte im Februar sein erstes Faschingsgshnas. Zahlreiche Mitglieder verbrachten gemeinsam einen gemütlichen und unterhaltsamen Tag.

Ein Dankeschön an alle UnternehmerInnen der drei Gemeinden. Dank ihnen konnte eine Tombola abgehalten werden. 50 Mitglieder freuten sich über einen Gewinn!

Der Hausarzt rät:



Kaum scheint wieder die Sonne und die Temperaturen steigen, erwachen auch die Zecken aus ihrem Winterschlaf und werden für Menschen und Haustiere gefährlich.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO stuft die durch Zecken übertragene Frühsommer-**Meningoencephalitis (FSME)** als ernste, akute Viruserkrankung ein. In Mitteleuropa ist FSME die häufigste durch Zecken übertragene Viruserkrankung des Nervensystems. In Epidemiegebieten kann jeder 25. bis 100. Zeckenstich zu einer Infektion führen, 30-40% erkranken ernsthaft. 1 bis 2% versterben an den neurologischen Komplikationen.

Ein Zeckenstich bleibt in vielen Fällen unbemerkt, weil er schmerzlos ist und außerdem stechen Zecken oft an nicht sichtbaren Stellen. Nach der Infektion treten zunächst grippeartige Symptome wie Fieber, Kopfschmerzen, Erbrechen und Abgeschlagenheit auf. Bei 5 bis 10 % der Infizierten kommt es rasch zu einer Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems mit Müdigkeit, Apathie bis zum Koma, Nervenlähmungen und epileptische Anfälle. Während es bei einem Drittel dieser Patienten zu keinen Dauerschäden kommt, leiden zwei Drittel auch nach der Spitalsentlassung unter neurologischen Symptomen (Konzentrationsstörungen, ständige Kopfschmerzen, motorische Beeinträchtigung bis zu Lähmungserscheinungen), die Monate oder Jahre andauern können. Leider gibt es keine Behandlung der FSME selbst, sondern nur der auftretenden Symptome.

Über die Sinnhaftigkeit der FSME-Impfung braucht man daher nicht lange nachzudenken: „Nur wer geimpft ist, ist gegen FSME geschützt. Österreich ist ein Kernland der FSME- Virusverbreitung in Europa, wobei alle Bundesländer betroffen sind.

Voraussetzung für einen ausreichenden Impfschutz ist das korrekte Einhalten des **Impfschemas: die Grundimmunisierung besteht aus 3 Teilimpfungen, wobei die erste noch vor Beginn der warmen Jahreszeit verabreicht werden soll. Eine Auffrischung muss alle 5 Jahre erfolgen, bei Personen ab dem 60. Lebensjahr ist das Auffrischungsintervall auf 3 Jahre verkürzt, da die Immunantwort mit dem Alter sinkt.** Von Jänner bis Ende Juli läuft in Österreich wieder eine FSME-Aktion, bei der der Impfstoff verbilligt abgegeben wird (**größtenteils ist dieser aber auch in der Ordination ihres Hausarztes vorrätig!**).

Nützen Sie jetzt das Angebot, überprüfen Sie ihren Impfstatus und geben Sie der gefährlichen FSME- Infektion durch einen kleinen Stich keine Chance!

Mein Tipp: wenn Sie schon Ihre Impfkarte in der Hand halten, überprüfen Sie auch gleich, ob Sie noch einen genügenden Schutz gegen Polio, Tetanus und Hepatitis A+B besitzen oder ob auch hier eine Auffrischung nötig wäre – Ihr Hausarzt berät Sie gerne!

Die Sinnhaftigkeit eines Impfschutzes beweist die aktuelle Corona-Pandemie gegen die es noch keine Impfung gibt und der wir daher mit ihren schrecklichen Folgen schutzlos ausgeliefert sind.

Deswegen ende ich mit einer Bitte: Schützen SIE sich und ANDERE und tragen Sie Ihre Masken und vor allem: bleiben Sie wenn möglich zu Hause! Vergessen Sie nicht auf Ihre Medikamenten-Einnahme!

Ihre Hausärzte sind für Sie da!

Ihre
Dr. Ingrid GRAFL

Bestattung PILLER GmbH.



Büro: Hauptstraße 2, 7210 Mattersburg
Anschrift; Gartengasse 6, 7210 Mattersburg

Tel. 02626/62 376, 62 888 Fax: 02626/62376-89
Mobil. 0664/308 76 16, office@bestattung-piller.at
werner.piller@bnet.at, www.bestattung-piller.at



personalia

Sehr geehrte Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer!

Aufgrund der im Mai 2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung dürfen die genauen Geburtsdaten sowie Adressen der Jubilare nicht mehr veröffentlicht werden. Das Bgld. Ehrungsgesetz gibt der Gemeinde jedoch die Möglichkeit, den Jubilaren in der Gemeindezeitung allgemein zu gratulieren. Wer dies nicht möchte, soll sich im Gemeindeamt melden. Fotos von Gratulationen werden nur mit Zustimmung der betreffenden Personen veröffentlicht. Sterbefälle werden nicht, Geburten nur mit Zustimmung, kundgemacht.

Die Gemeinde Pöttelsdorf gratuliert folgenden Jubilaren:

Kommerzialrat Otto Glatter (80)
 Dominikus Kurz (80)
 Josef Süß (70)
 Ilse Mörz (70)
 Andreas Neudl (80)
 Karl Prinner (70)

Goldene Hochzeit
 Ilse und Oluf Mörz



Achtzigster Geburtstag

Herr Kommerzialrat Otto Glatter feierte Anfang März seinen 80. Geburtstag. Mit Familie und Freunden feierte der Unternehmer im Heurigenlokal Stegschandl. Bürgermeister Rainer Schuber und Ortsparteiobfrau Eva Schachinger MA, gratulierten dem Jubilar auf's Herzlichste, und wünschten Gesundheit und weiterhin viel Zeit für seine Unternehmungen.



Hochzeit

Ing. Marlies Petracs MSc und Norbert Puntigam gaben einander das Jawort. Die Gemeindeführung wünscht den Jungvermählten alles Gute für die Zukunft!



Im Jänner 2020 erwarb Ing. Tobias Marchhart den 1. Preis in der Kategorie „Glasbau Außenraum“ für das Projekt eines Kristall – Tipi in Kanada der Firma Glas Siller GmbH – in enger Zusammenarbeit mit der Firma Swarovski. Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!

termine

Termine und Veranstaltungen

Aufgrund der behördlichen Anordnungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus sind alle Veranstaltungen bis auf Weiteres untersagt. Sobald es wieder gesetzlich möglich ist, werden Veranstaltungstermine auf unserer Homepage und in einer amtlichen Information (Aktuell) bekanntgegeben.

ORDINATIONSZEITEN

Dr. Grafl

Montag 13.00 bis 14.30 Uhr
Donnerstag 7.00 bis 8.30 Uhr

ALTSTOFFSAMMELSTELLE

Die Öffnungszeiten entnehmen Sie dem Abfallkalender.

Termine bitte einhalten!
Bauschutt und Grünschnitt
nur nach Vereinbarung mit:

Richard Pötttschacher 0699/15120021
Hannes Pötttschacher 0699/15120025

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe des Dorfboten
ist am 14.8.2020

**Nützen Sie die Möglichkeit
für Ihren Beitrag.**

AMTSSTUNDEN

Bürgermeister Rainer Schuber

Donnerstag 08.00 bis 10.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
unter 0699/140 592 55

Weingut & Heuriger Stegschandl

Der Heurige Stegschandl ist wieder für Euch da!



Abholservice - täglich ab 01. Mai - nach Vorbestellung!!!

Mittags von 11.30 bis 14.00
Abends von 17.30 bis 19.30

4 Möglichkeiten, wie Ihr bestellen könnt:

1. Über die brandneue STEGSCHANDL-APP
2. Direkt auf der Stegschandl Homepage www.stegschandl.at unter „zum Mitnehmen“
3. Per WhatsApp oder SMS (Bestellung + Abholzeit + Name an 06642114595)
4. Per Telefon

Ausgesteckt is – von 15. Mai bis 21. Juni täglich ab 11.00 Uhr

Tischreservierung ist dringend empfohlen.

1. Per WhatsApp oder SMS (Personenanzahl + Datum + Uhrzeit + Name an 06642114595)
2. Per Telefon - wenn WhatsApp nicht möglich

Bitte beachtet die Einschränkungen aufgrund von Covid 19:

Maximale Tischgröße: 4 Erwachsene plus dazugehörige minderjährige Kinder

Die „Ausgesteckt Zeiten“ am Heurigenkalender werden sich wegen Covid-19 etwas ändern!!!

Aktuelle Änderungen und Termine findet Ihr auf der Stegschandl Homepage und auf der Stegschandl-App.

Wir wünschen Euch alles Gute und gesund bleiben!

Liebe Grüße von Gabi & Thomas Schandl



Wulkatalschenke „zur Traude“

Waltraud MORAWITZ
Hauptstraße 89
02626/5278
oder
0677/624 74 222

Ganzjährig geöffnet

Montag – Donnerstag
von 08.00 – 14.00 Uhr
Freitag, Samstag
von 08.00 – 20.00 Uhr
Sonntag
von 08.00 - 16.00 Uhr

Bei Veranstaltungen
flexible Öffnungszeiten!

Essen auf Rädern

Bei Interesse bitte um telefonische
Kontaktaufnahme.

Dorfladen

7023 Pöttelsdorf, Hauptstraße 27
Tel.: 0680/5548592

**Achtung:
aufgrund der Krisensituation
eingeschränkte Öffnungszeiten!**

**Montag – Freitag
von 06.00 Uhr – 09.00 Uhr
geöffnet, Samstag geschlossen!**

Telefonische Bestellungen sind
jederzeit möglich unter der
Tel. 02626/63927 oder
0680/5548592.

**Die bestellte Ware wird
ins Haus geliefert.**